



Vierorte-Eck

Grenzpfehl

Am 11.09.2022 stellte der **Allgemeine Bürgerschützenverein Erle** im Beisein der drei Nachbarschützenvereine, des Schützenvereins St. Michael Marbeck, des Bürgerschützenvereins Rhade und der Schützenbrüderschaft St. Georgius Heiden-Leblich sowie der Bürgermeister der betreffenden Gemeinden an dieser Stelle einen **Grenzpfehl** auf. Denn hier treffen, unmittelbar an der **100-Schlösser-Route** (Im Kühl), die Grenzen der **Ortschaften Erle, Rhade, Marbeck und der Bauernschaft Heiden-Leblich** zusammen. Den Pfehl hatte die Schützenbrüderschaft St. Georgius Heiden-Leblich ihrem Nachbarverein Erle anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums geschenkt. Zusätzlich



Die Karte aus dem Geodatenatlas zeigt die besondere Situation, dass die vier Ortschaften direkt aufeinander treffen (Erle und Leblich bis auf wenige Meter)

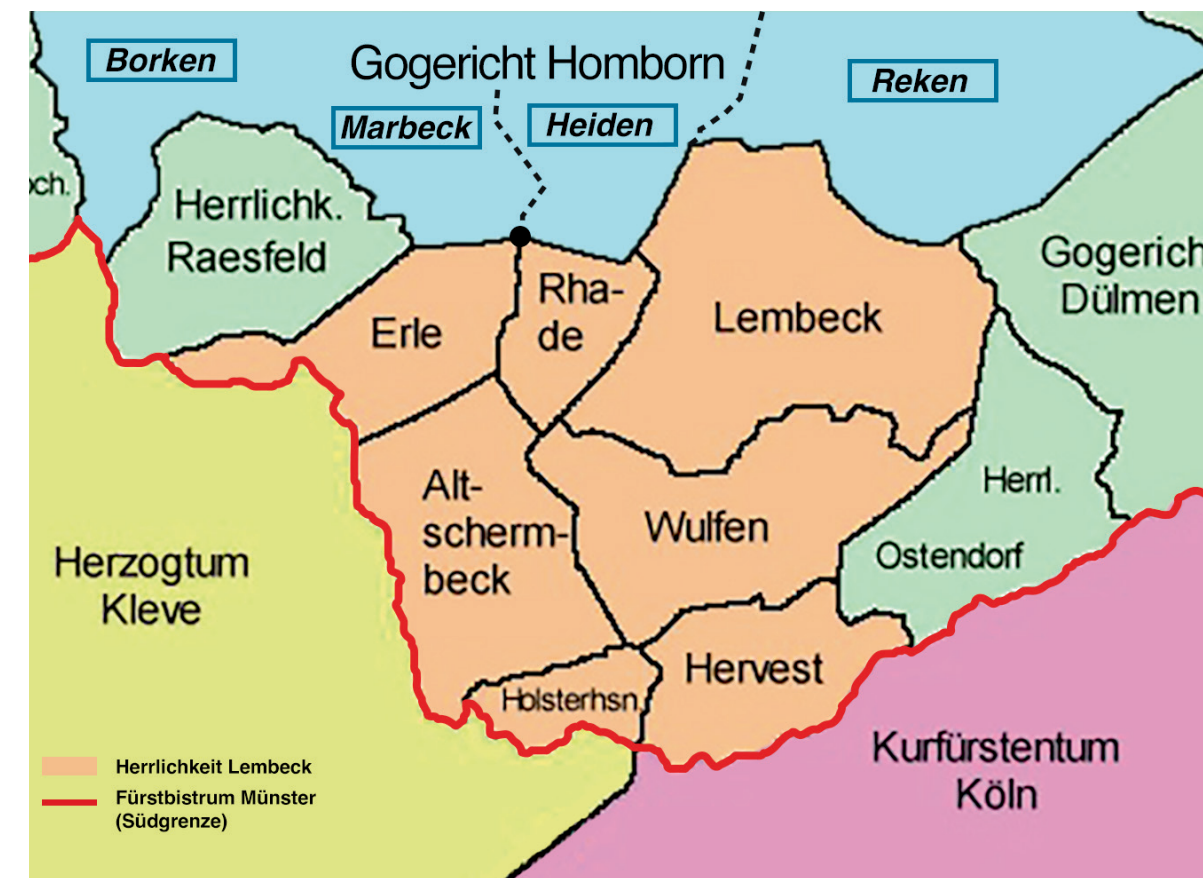
hat der Bürgerschützenverein Erle 2023 eine von der Bürgerstiftung Raesfeld gestiftet überdachte Sitzgelegenheit aufgestellt. Die Grenzen trennen zwar die Ortschaften, verbinden hier aber die Gemeinden zu einem gemeinsamen Treffpunkt.

Ortsnamen

Die vier Orte haben ihren Ursprung im **Mittelalter**. Die Namensherkunft (die Zeitanabe bezieht sich auf die gesicherte Erstnennung) kann nicht immer eindeutig geklärt werden. **Erle** wird ca. um 1150 als „Erlor“ bezeichnet, später als „Erlar“ und „Erl(er)“. Der Name bedeutet entweder „Sand-/Erdwald“ oder „Erlenwald“. **Rhade** wird 1217 als „Rothe“, später als „Rodthe“ erwähnt. Der Name bedeutet „Siedlung im Bereich einer Rodung“. **Marbeck**, ursprünglich eine Bauernschaft im Kirchspiel Borken, ab 1844 selbständige Gemeinde, hieß im 10. Jahrhundert „Marckapu“ später „Marcoppe“. Der Wechsel zu „Marbeck“, was vermutlich Waldbach oder Grenzbach bedeutet, ist 1805 dokumentiert. **Leblich** (1336 „Libellich“, später „Leppeler bauschaft“) ist schwer zu deuten. Möglicherweise bezeichnet der Name eine Fläche oder eine Siedlung, die einem „Libel(o)“ oder einer „Libela“ gehörte oder auf diese zurückzuführen ist, vergleichbar anderen Bauernschaftsnamen mit Endungen wie -wik, -rick, -rich, -lich, z. B. Östlich.

Herrlichkeit Lembeck und Gogericht Homborn (Borken)

An dieser Stelle bestanden immer schon **historische Grenzen**, aber andere politische Zuordnungen. Die schematische Karte zeigt die Gerichts- und Herrschaftsbezirke des südlichen Fürstbistums Münster und angrenzender Territorien in der frühen Neuzeit. Die **Gogerichte und Herrlichkeiten** waren **Bezirke der Gerichtsbarkeit und Verwaltung** im zum **Fürstbistum Münster** gehörenden Amt auf dem Braem, später Amt Ahaus. Marbeck und Heiden gehörten zum **Gogericht Homborn (Borken)** zusammen mit Ramsdorf, Reken, Gemen, Weseke, Stadtlohn, Südlohn und Gescher, Rhade und Erle zur **Herrlichkeit Lembeck** (siehe Karte). Die Herrlichkeiten hatten nicht nur namentlich eine herausragende Stellung unter den Gogerichten, denn der Graf zu Lembeck hatte z. B. nicht nur die Gerichtsbarkeit, sondern auch alle Kirchenpatronate und landesherrliche Ordnungsrechte in seinem Herrschaftsgebiet inne.



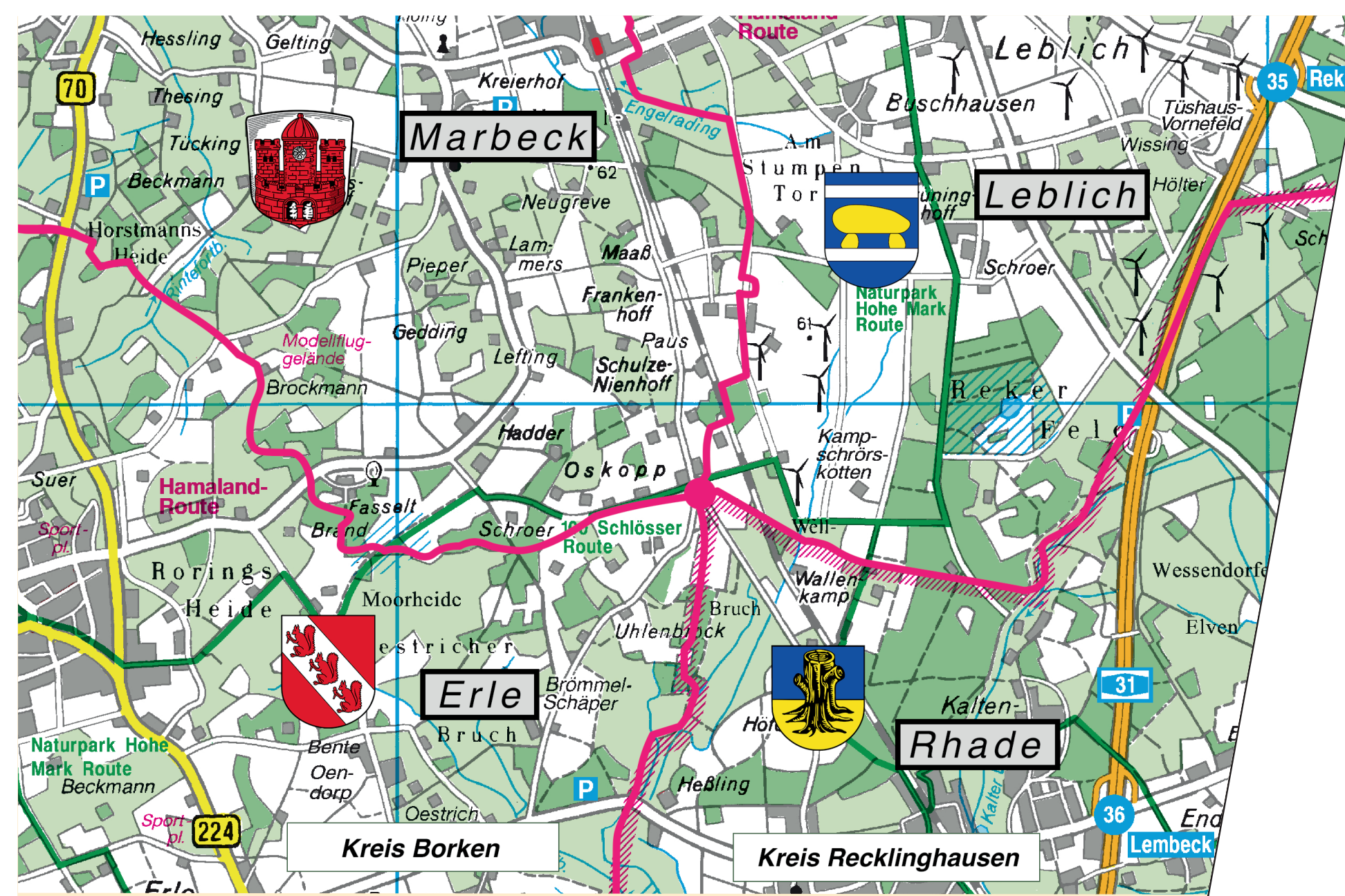
Herrlichkeiten und Gogerichte im Fürstbistum Münster

Gemeindereform

Bei der Gemeindereform verlor **Marbeck** 1969 seine Selbstständigkeit und wurde **Stadtteil von Borken**. 1975 bildete **Erle mit Raesfeld** die **neue Gemeinde Raesfeld** im Kreis Borken und **Rhade** wurde **Stadtteil von Dorsten** im Kreis Recklinghausen.

Heimspflege

Ortsansässige Vereine, insbesondere die **Schützenvereine** und **Heimatvereine** halten mit ihren Traditionen und ihrer Brauchtumpflege die kollektive Identität der eingemeindeten Ortschaften aufrecht. Die Schützenvereine blicken auf eine z. T. jahrhundertealte Geschichte zurück. Oft schon im 17. und 18. Jahrhundert zum Schutz des Ortes vor marodierenden Soldaten und Banden gegründet, pflegen sie heute unter dem **Motto Ordnung, Eintracht, Frohsinn** nicht nur auf ihren Schützenfesten Gemeinschaft, Geselligkeit und Lebensfreude, **was zum Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft** beiträgt.



Karte mit heutigen Grenzverläufen und der 100-Schlösser-Route

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, Steinbeisstr. 9, 70736 Fellbach www.staedte-verlag.de

Heimatverein Erle 2023

